

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen,

Grüße aus Bonn! Wir freuen uns Euch/Ihnen die aktuelle Ausgabe des ZSIMT Newsletters (2016/2) zu präsentieren.

Herzlichst,

Prasad Reddy, Geschäftsführung, Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe (ZSIMT/Bonn)



Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe

Hannover“ im Haus der Region Hannover, Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover.

Bonn, 13. Mai 2016

Bilder im Kopf: Umgang mit Vorurteilen, Macht und Diskriminierung in Bildung und Erziehung

Interner Fortbildungsworkshop von ZSIMT für die DozentInnen vom Bildungswerk Interkultur (ik), Bonn.

INHALTE DES NEWSLETTERS

- Debattenecke – Interkulturelle Öffnung
- Ausgewählte Fortbildungen, Workshops und Events
- Interessanter Veranstaltungshinweis: Festival contre la rassisme in Passau

DEBATTENECKE

Interkulturelle Öffnung: Wer öffnet sich oder was wird geöffnet?

Der Begriff Interkulturelle Öffnung ist im Zuge der jüngsten „Integrations“-Debatten um Flucht- und Migrationsbewegungen wieder im Umlauf. Was verbirgt hinter dem Ruf nach „Interkultureller Öffnung“? Steckt die Annahme dahinter, dass etwas/jemand sich „geschlossen“ hat und sich nur zu öffnen bräuchte - oder wurde jemand vom Zugang zu etwas „ausgeschlossen“ und soll nun doch einen Zugang bekommen?

So oder so: Die Debatte dreht sich um Öffnungsprozesse, die eine genauere Analyse und Beseitigung der vorhandenen Ausschlussmechanismen voraussetzen. Die ewige Wiederholung dieses Diskurses ist nicht verwunderlich. Denn trotz jahrzehntelanger Migrationsbewegungen nach Deutschland und trotz der Existenz einer zweiten und dritten Generation von Menschen mit Migrationshintergrund bleiben die Türen für ihre Teilhabe an den Kerngeschehnissen der Strukturen der Mehrheitsgesellschaft, die Institutionen und die Denk- und Handlungsweisen der zur Mehrheit gehörenden Menschen für die „andere Kulturen“ irgendwie „dicht“. Eines ist dabei sicher: dass die „Ausgeschlossenen“ und „Außenstehenden“ die von innen geschlossenen Türen nicht öffnen können. Auf keinen Fall hilft hier Magie und Simalabim.

Was hilft, ist eine systemische Auseinandersetzung mit den Exklusionsmechanismen, die bestimmten Gruppen und Bevölkerungssegmenten die gesellschaftliche Teilhabe verweigern – und ihre Beseitigung. Was passiert dann mit den Schlüsseln zur interkulturellen Öffnung?

Nächste Debattenecke: Migrationsgesellschaft

AUSGEWÄHLTE FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hannover, 10. Mai 2016

Vorurteile verlernen - Anti-Bias und soziale Inklusion

Fortbildungsveranstaltung/Vertiefungsworkshop von ZSIMT im Rahmen des Qualifizierungsangebotes „Wortschatz – Region Hannover“ und des Programms „Rucksack KiTa – Region

Passau, 18.-22. Mai 2016

Festival Contre le Racisme

Antirassistisches Festival

Beitrag von ZSIMT - Podiumsdiskussion

Diversität Fehlanzeige? Oder: Wie überwindet Deutschland sein Rassismusproblem?

21. Mai, 18:00 Uhr, Hörsaal 1 / Philosophicum, Uni Passau, Passau

<http://festival.stuve-unipassau.de>

Bonn, 23.-24. Mai 2016

Migration-Integration: Schule gestaltet Vielfalt

Internationale Fachtagung.

Veranstalter: Kulturminister Konferenz/Pädagogischer Austausch Dienst

Beitrag von ZSIMT - Workshopleitung

Anti-Bias and Social Inclusion - An Introductory Workshop to understand the Methods and Strategies to deal critically with Discrimination and effectively promote Diversity in Schools

www.kmk-pad.org/veranstaltungen/details/migration-integration-schule-gestaltet-vielfalt-1006.html

VERANSTALTUNGSHINWEIS:

Festival „contre le racisme“

Passau

Vom 18.-25. Mai 2016 wird in Passau das 3. „festival contre le racisme“ stattfinden. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, für antirassistische Themen zu sensibilisieren und einen Raum zu schaffen, in dem sich Menschen hinterfragen, weiterbilden und auch selbst organisieren können. An fünf Thementagen werden Rassismus, (Post-) Kolonialismus, Empowerment, Islamophobie sowie Antisemitismus und Antiziganismus im Mittelpunkt stehen.

<http://festival.stuve-unipassau.de/>

www.facebook.com/clrpasau/?fref=ts

Redaktion: Dr. Prasad Reddy, Ph.D. Reddy_Wulff
Sozial Consulting GbR, Europaring 26, 53123
Bonn. Kontakt: Telefon: +49-228-4228292. E-
Mail: newsletter@zsimt.com, www.zsimt.com

Bezugsmöglichkeiten dieses Newsletters: Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie/Ihr mit ZSIMT in der Vergangenheit auf verschiedene Weise in Verbindung waren/wart: Als KollegInnen, TeilnehmerInnen etc. Wenn Sie/Ihr diesen Newsletter lesen möchten/möchtet, freuen wir uns. Wenn Sie/Ihr ihn in Zukunft nicht beziehen möchten/möchtet oder zum Vorschlagen von weiteren Abonnenten hier klicken: www.zsimt.com/newsletter-abonnieren oder eine E-Mail senden an newsletter@zsimt.com oder eine Sprachnachricht auf 0228-4228292. Danke!